

Im Berichtsjahr (1.IV.1936 - 31.III.1937), das durch eine vierwöchentliche Übung beim Wachregiment in Berlin unterbrochen wurde, beanspruchte mich vornehmlich die Assistenz zu dem von Geheimrat Kehr herausgegebenem Diplomataband Karls III. Neben der laufenden Erledigung der Korrekturen wurde mir grosse Freiheit in der Bearbeitung der Indices, des Empfänger- und Quellenregisters, sowie des Namen- und des Wort- und Sachregisters zugestanden. Es steht zu erwarten, dass diese Arbeiten im ersten Vierteljahr des beginnenden Geschäftsjahres ihren Abschluss finden.

Den Vorbereitungen zu einer Ausgabe der Diplome Heinrichs IV. konnte ich mich 1936/37 nur in zweiter Linie widmen. Grössere Unterbrechungen, während derer die Arbeiten hier völlig ruhten, waren unvermeidlich. Trotzdem gelang es, den Apparat durch einige Collationen (Codices aus Darmstadt=Falkenstein-Münzenberg und Hannover=Verden, ferner einige Photokopien aus verschiedensten Archiven) weiter zu vervollständigen. Dazu wurden bereits einige Schreiber- und Diktatorengruppen geschieden, jedoch vorerst nicht mehr, als zur Textherstellung erforderlich schien. Zu abschliessenden Urteilen, wenigstens soweit, dass Klarheit darüber gewonnen wurde, ob es sich um Spuria oder nur um Verunechtungen handelte, kam es bei einzelnen Fälschungen, die sich als Diplome der früheren Zeit Heinrichs IV. gaben.

Berlin, den 31. März 1937.

*V. Schep.*